



*»Was alle angeht, können nur alle lösen.«*  
Friedrich Dürrenmatt, 21 Punkte zu den Physikern

# Lehrgang Mediation

2017/2018



Sehr geehrte Dame, sehr geehrter Herr,

„Was alle angeht, können nur alle lösen.“  
Klingt plausibel, was Friedrich Dürrenmatt in den  
„21 Punkten zu den Physikern“ schreibt, oder?

Übersetzt auf das Arbeitsumfeld, in dem oft konfliktäre  
Konstellationen Fortschritt verhindern, heißt das, dass  
nur alle Beteiligten – so kontroversiell sie auch zueinan-  
der stehen mögen – gemeinsam die Konfliktblockade  
überwinden und wieder Vorwärtsbewegung erzeugen  
können.

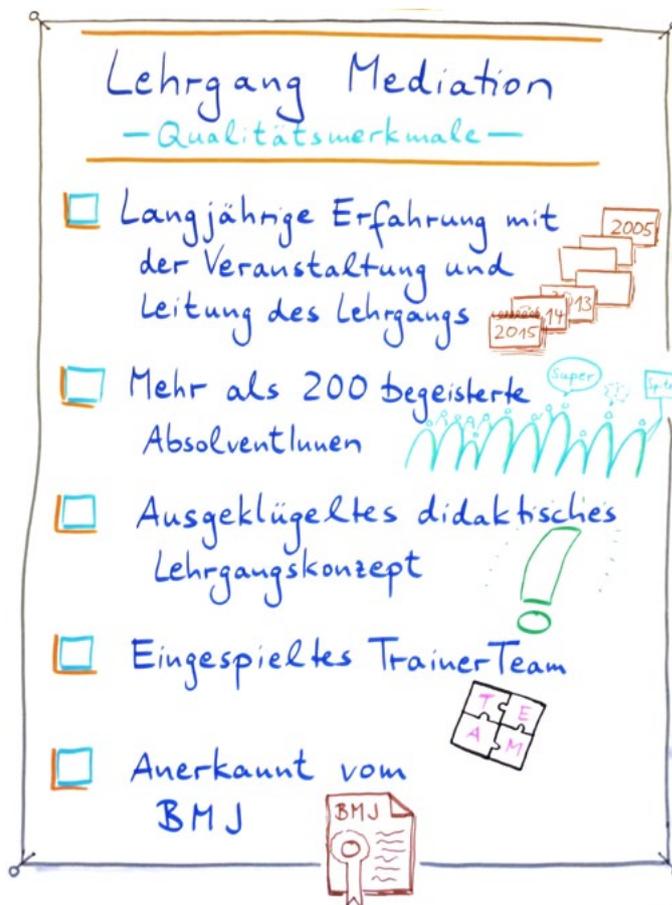
Mediation ist dabei eine hoch effektive Methode, mittels  
derer die Beteiligten mit Unterstützung einer allpartei-  
lichen Mediatorin / eines allparteilichen Mediators zu  
AkteurInnen der Konfliktlösung gemacht werden. Mit der  
Lösung des Konfliktes wird nicht nur neuer Handlungs-  
spielraum erzeugt, sondern eine oft auch persönlich als  
sehr belastend empfundene Situation überwunden und  
ein Stück Lebensqualität zurück gewonnen.

Wir können gemeinsam mit dem TrainerInnen-Team  
rund um Stefan Kessen mit Recht für uns in Anspruch  
nehmen, Pioniere des Themas Mediation in der Welt der  
Freiberufler zu sein, haben wir doch mit dem angebote-  
nen, gut ausgeklügelten Lehrgangskonzept seit mehr als  
zehn Jahren weit mehr als 200 zufriedene AbsolventInnen  
ansprechen können. Wir freuen uns, dass wir Ihnen diesen  
bewährten, vom Bundesministerium für Justiz anerkan-  
nten Lehrgang jetzt exklusiv bei der Überbau Akademie  
anbieten können.

In diesem Sinne meine ich: lassen Sie sich das nicht  
entgehen, geben Sie Ihrer Arbeit (und Ihrem Leben!) einen  
fundamental neuen Impuls, besuchen Sie den Lehrgang  
Mediation bei der Überbau Akademie!

Wir freuen uns auf Sie!

Hans Staudinger



### Lehrgangsnutzen

Durch die Ausbildung erhöhen Sie Ihre kommunikative  
Kompetenz im konstruktiven Umgang mit herausfordern-  
den Situationen und Konflikten in Ihren Arbeitskontexten:

- ▶ Sie erkennen entstehende Konflikte schon frühzeitig  
und können deren positive Potenziale effektiv und  
effizient nutzen.
- ▶ Sie lernen mit schwierigen Verhandlungs-, Gesprächs-  
und Entscheidungssituationen besser umzugehen.
- ▶ Sie stärken Ihre Leitungs- und Führungskompetenzen.

Schließlich liegt ein weiterer und unmittelbarer Nutzen  
der Mediationsausbildung in Ihrer eigenen Entwicklung:

- ▶ Sie gewinnen mehr Sicherheit im Umgang mit  
vielfältigen Alltagssituationen.
- ▶ Sie vermehren Ihre Handlungsoptionen durch  
einen beträchtlich erweiterten Handwerkskoffer  
mit zahlreichen Kommunikations- und  
Kreativitätstechniken und -methoden.
- ▶ Sie nutzen und erweitern Ihre eigenen Ressourcen,  
Fertigkeiten und Fähigkeiten.

# Programm und Termine

Do 18. – Sa 20. Mai 2017 | Trainer: Stefan Kessen

## Modul 1: Grundlagen kooperativer Konfliktregelung durch Mediation

- ▶ Grundgedanken der Mediation: Eigenverantwortung und Flexibilität in klaren Strukturen
- ▶ Erkennen und Verstehen von Konflikten
- ▶ Orientierungen und Verhalten in Konflikten
- ▶ Zentrale Bausteine der Mediation:
- ▶ Verständnissicherung – Strukturierung – Interessenorientierung
- ▶ Vergleich und Einsatzmöglichkeiten alternativer Konfliktregelungsverfahren

Do 22. - Sa 24. Juni 2017 | Trainer: Friedl Pistecky

## Modul 2: Mediation als Kommunikationsprozess

- ▶ Ausbau kommunikativer Kompetenz: Verstehen und Verstanden-werden
- ▶ Grundhaltungen in der Gesprächsführung: Empathie, Wertschätzung, Authentizität
- ▶ Übung und Anwendung von hilfreichen Kommunikationstechniken: Loopen, Paraphrasieren und die Kunst des Fragens
- ▶ Von Positionen zu Interessen, oder: von einem Punkt zu einer Landschaft
- ▶ Interessenorientierung in der Mediation: Der Weg zu einer erfolgreichen Konfliktregelung

Do 14. - Sa 16. September 2017 | Trainerin: Beate Voskamp

## Modul 3: Struktur und Ablauf einer Mediation

- ▶ Phasen und Schritte einer Mediation: (1) Vorbereitung und Mediationsvertrag („Wie wollen Sie miteinander arbeiten?“), (2) Themensammlung („Um was geht es genau?“), (3) Interessenklärung („Was ist Ihnen dabei jeweils wichtig?“), (4) Kreative Ideensuche („Was ist alles denkbar?“), (5) Auswahl und Bewertung von Optionen („Was ist davon alles umsetzbar?“), (6) Mediationsvereinbarung und Umsetzung („So sieht die Lösung aus!“)
- ▶ Phasenspezifische Verfahrensführung
- ▶ Mediation in der Mediation
- ▶ Das WIE (auf der Verfahrensebene) und das WAS (auf der inhaltlichen Ebene)
- ▶ Neue Perspektiven durch Kreativitätstechniken
- ▶ Das Recht in der Mediation
- ▶ Bildung der Netzwerkgruppen

Mi 18. – Sa 21. Oktober 2017 | Trainer: Stefan Kessen

## Modul 4: Einsatzmöglichkeiten mediativer Kompetenzen im Berufsalltag

- ▶ Besonderheiten von Konflikten im beruflichen Kontext der TeilnehmerInnen: Akteure, typische Konfliktkonstellationen, Konfliktynamiken, Rahmenbedingungen
- ▶ Erweiterung der Handlungsoptionen bei konfliktreichen Situationen im beruflichen Umfeld der TeilnehmerInnen durch eine mediative Herangehensweise
- ▶ Interessenorientiertes Verhandeln: Bausteine einer konstruktiven und kooperativen Verhandlungsführung
- ▶ Reflexion des eigenen Verhandlungsstils
- ▶ Argumentieren: eigene Argumente sichtbar werden lassen und überzeugend vermitteln
- ▶ Der gemeinsame Verständigungsraum
- ▶ Ökonomische Grundlagen der Mediation

Do 23. – Sa 25. November 2017 | Trainerin: Beate Voskamp

## Modul 5: Rolle und Haltung des Konfliktvermittlers

- ▶ Reflexion der professionellen Rolle und Haltung von Mediatoren
- ▶ Klarheit über die jeweilige Vorgehensweise: Vergleich unterschiedlicher Verfahrensarten (Verhandlung, Mediation, Schlichtung, Konfliktmoderation etc.)
- ▶ Interventionsplanung und Umsetzung
- ▶ Methodische Vielfalt: Arbeit mit Bildern und Geschichten, systemischen Fragen, u.v.m.
- ▶ Visualisierung und systemische Darstellungen
- ▶ Präzise Interessenklärung: Umgang mit herausfordernden Gesprächssituationen und vielfältigen Interessebenen
- ▶ Supervisionseinheiten: Reflexion konkreter Anliegen und Entwicklung neuer Handlungsoptionen



Mi 17. – Sa 20. Jänner 2018 | Trainer: Stefan Kessen

### **Modul 6: Vorbereitung einer Mediation und Verfahrensdesign in komplexen Strukturen**

- ▶ Planung und Organisation einer Mediation: Erstgespräch mit äußerem Auftraggeber, Angebotserstellung, Vorbereitungsgespräche, Einstieg in die erste Sitzung, Mediationsverträge
- ▶ Design einer komplexen Mediation: Großgruppenprozesse und Konfliktbearbeitung
- ▶ Co-Mediation: Modelle der Zusammenarbeit in der Mediation
- ▶ Interessenorientiertes und interaktives Arbeiten mit größeren Gruppen: Hilfreiche Methoden und Instrumente
- ▶ Politisch-rechtlicher Rahmen für Mediation (ZivMediatG u.a.)
- ▶ Fallbeispiele aus der Praxis vorstellen und reflektieren

Do 1. - Sa 3. März 2018 | Trainer: Friedl Pistecky

### **Modul 7: Mediation bei größeren Projekten**

- ▶ Besonderheiten bei Mediationen zwischen Unternehmen und Organisationen
- ▶ Einbindung von Experten und Gutachten in die Mediation
- ▶ Rolle von Recht und Rechtsanwältinnen in der Mediation
- ▶ Delegiertenproblematik
- ▶ Kreativitätstechniken zur Entwicklung neuer Ideen und Lösungsoptionen
- ▶ Gruppendynamik und Gruppenwissen
- ▶ Fallbeispiele aus der Praxis vorstellen und reflektieren
- ▶ Supervisionseinheiten: Reflexion konkreter Anliegen und Entwicklung neuer Handlungsoptionen

Do 12. - Sa 14. April 2018 | Trainer: Stefan Kessen

### **Modul 8: Transfer in die Praxis**

- ▶ Rolle, Haltung, Stil und Selbstverständnis als zukünftige/r Mediator/in
- ▶ Einstieg in die Praxis:
  - Marketing und Netzwerke
  - Auf Potenziale von Mediation in alltäglichen Gesprächen hinweisen
  - Allererste Erstgespräche
- ▶ Mediative Beratung
- ▶ Selbstreflexion und persönliche Perspektiven
- ▶ Abschlussgestaltung in der Mediation
- ▶ Supervisionseinheiten: Reflexion konkreter Anliegen und Entwicklung neuer Handlungsoptionen
- ▶ Reflexion der Ausbildung
- ▶ Abschlusszeremonie



## **Netzwerkgruppen**

Vertiefung und Reflexion

- ▶ Selbstorganisierte Treffen zur Vertiefung und Reflexion der Modulinhalte in Kleingruppen (ohne Anwesenheit der Trainer/innen)
- ▶ Inhalte und Themen der Netzwerkgruppen werden von den TeilnehmerInnen selbst festgelegt
- ▶ Netzwerkgruppen tagen zwischen den einzelnen Modulen
- ▶ Intervention von Erlebnissen und Erfahrungen im Kontext Mediation
- ▶ Ergebnissicherung durch Protokolle
- ▶ Präsentation der Ergebnisse sowie offener Fragen in den Ausbildungsmodulen

## **Supervision**

Gruppen- und Einzelsupervision

- ▶ Unterstützung bei der Umsetzung der Methodik
- ▶ Reflexion der eigenen beruflichen Rolle(n)
- ▶ Analyse von und Austausch über Mediationserfahrungen
- ▶ Entwicklung neuer Handlungsoptionen

## Lehrgangsumfang

Der Ausbildungsumfang beträgt 228 Ausbildungseinheiten. Diese gliedern sich in sechs dreitägige (Donnerstag bis Samstag) und in zwei viertägige (Mittwoch bis Samstag) Module, die durch Reflexionseinheiten, durch die Arbeit in Netzwerkgruppen und durch Einzelsupervisionen ergänzt werden.

## Abschlusszertifikat

Die Absolvierung des Lehrganges, die durch ein Abschlusszertifikat dokumentiert wird, begründet für die Berufsgruppen der ZiviltechnikerInnen, der WirtschaftstreuhänderInnen, UnternehmensberaterInnen, der NotarInnen und RechtsanwältInnen – jeweils ab Ablegung der Berufsprüfung - einen Anspruch auf Eintragung in die vom Bundesministerium für Justiz geführte Mediatorenliste. Eingetragene Zivilrechts-Mediatoren sind zu höchster Verschwiegenheit verpflichtet, sie können daher auch nicht vom Gericht in von ihnen mediieren Streitfällen als Zeuge einberufen werden. Weiters können sie Einfluss auf Fristen nehmen („Fristenhemmung“). Wenn Sie am Lehrgang interessiert sind und aus einer davon abweichenden Berufsgruppe stammen, bitten wir Sie, den Geltungsbereich mit uns vorab zu klären.

## Methoden

Das methodische Vorgehen ist praxis- und ressourcenorientiert. Die Ausbildungsmodulare basieren auf einem Wechselspiel von theoretischen Inputs (um Wissen zu vermitteln und Anhaltspunkte für die eigene Reflexion zu schaffen), Rollenspielen und Übungen (um Erlerntes auszuprobieren und zu verfeinern) sowie Reflexionen (um den Transfer in das eigene Handeln zu unterstützen).

In der Supervision werden eigene Anliegen sowie Erfahrungen der TeilnehmerInnen aus dem beruflichen Umgang mit Konflikten unter den Gesichtspunkten der Mediation untersucht. Das eigene Vorgehen wird reflektiert, um neue Handlungsoptionen zu entwickeln.

Die Kontinuität der Ausbildung wird durch ein in Mediation und Ausbildung erfahrenes, aufeinander abgestimmtes TrainerInnen-Team gewährleistet. Darüber hinaus steht der Lehrgangleiter den TeilnehmerInnen als permanenter Ansprechpartner zur Verfügung.



## TrainerInnen-Team



### **Stefan Kessen** (Lehrgangsführer)

M.A. | Mediator, Moderator, Trainer | Geschäftsführer der MEDIATOR GMBH, Berlin | Seit 1993 Mediator und Konfliktmanager zwischen Privatpersonen, in und zwischen Unternehmen und Organisationen sowie im öffentlichen Bereich | Leitung, Organisation und Moderation von Gestaltungs- und Veränderungsprozessen in Unternehmen und Organisationen sowie Dialogverfahren im öffentlichen Raum | Ausbilder in Mediation und Trainer mit den Schwerpunktthemen Kommunikation, Kreativität und interessenorientiertes Verhandeln



### **Beate Voskamp**

Dipl.-Ing. | Mediatorin, Moderatorin und Freischaffende Landschaftsarchitektin | Geschäftsführerin der MEDIATOR GMBH, Berlin | Mediatorin im öffentlichen Bereich sowie in und zwischen Unternehmen | Mediative Beratung bei Veränderungs-, Strategie- und Teamentwicklungsprozessen | Lehrbeauftragte und Trainerin für Kommunikation und Mediation



### **Wilfried Pistecky**

Dipl.-Ing. | Zivilingenieur für Kulturtechnik & Wasserwirtschaft | Eingetragener Mediator für Zivilrechtssachen beim Österr. Bundesministerium für Justiz | Wasserwirtschaftliche Planung und Erstellung von Umweltverträglichkeitserklärungen für Großprojekte | Mediation, Moderation und Supervision

» Bereits 2004 war ich überzeugt davon, dass der verbesserte Umgang mit Störungen im weitesten Sinn DER Schlüssel zu einem erfolgreichen Geschäft ist. Mehr noch: er ist der Schlüssel zu einem entspannteren Leben! Mittlerweile haben Claims und Konflikte im Geschäftsleben stark zugenommen. Die Skills, welche ich beim Mediations-Lehrgang erlernen durfte, habe ich zwischenzeitlich tausende Male angewendet. Die Fähigkeit, besser mit Störungen umgehen zu können, ist ein entscheidender Erfolgsfaktor.«

— DIPL.-ING. KLAUS STANEK, ZIVILINGENIEUR FÜR BAUWESEN

## Termine

### Modul 1

Do 18. - Sa 20. Mai 2017

Trainer: Stefan Kessen

### Modul 2

Do 22. - Sa 24. Juni 2017

Trainer: Friedl Pistecky

### Modul 3

Do 14. - 16. September 2017

Trainerin: Beate Voskamp

### Modul 4

Mi 18. - Sa 21. Oktober 2017

Trainer: Stefan Kessen

### Modul 5

Do 23. – Sa 25. November 2017

Trainerin: Beate Voskamp

### Modul 6

Mi 17. - Sa 20. Jänner 2018

Trainer: Stefan Kessen

### Modul 7

Do 1. - Sa 3. März 2018

Trainer: Friedl Pistecky

### Modul 8

Do 12. - Sa 14. April 2018

Trainer: Stefan Kessen

## Seminarzeiten

(Mi,) Do, Fr: 9:00 – 17:30 Uhr

Sa 9:00 – 14:30 Uhr

plus eine Abendreflexion pro Modul

## Veranstaltungsort

Seminarhotel Springer Schloßl  
Tivoligasse 73, 1120 Wien  
www.springer-schloessl.at

## Anmeldung

### Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr beträgt € 7.690,- zzgl. 20% USt. und beinhaltet:

- die Teilnahme an allen 8 Modulen
- Teilnehmerunterlagen
- Pausenverpflegungen und Mittagessen
- Gutscheine für drei Einzelsupervisionen bei mit uns zusammenarbeitenden SupervisorInnen (SupervisorInnen-Liste und Gutscheine werden in Modul 5 verteilt) im Wert von € 300,-.

Nicht inkludiert sind etwaige Anreise- und Aufenthaltskosten. Übernachtungen mit Frühstück sind im Springer Schloßl zu € 85,- inkl. USt. möglich. Bitte buchen Sie diese bei Ihrer Anmeldung zum Lehrgang bei Bedarf gleich mit (siehe Anmeldeformular).

### Ihre Vorteile:

- attraktiver Preis
- keine extra „Seminarpauschalen“
- geringe Nächtigungskosten
- alle Supervisionseinheiten im Preis inkludiert
- Veranstaltungsort in hervorragender Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel

### Anmeldung

Bitte verwenden Sie beiliegendes Anmeldeformular (steht auch zum Download auf [www.ueberbau.at](http://www.ueberbau.at) zur Verfügung), und senden Sie es per Email an [akademie@ueberbau.at](mailto:akademie@ueberbau.at) oder Fax +43 1 934 66 59-40 an uns ein.

### Anmeldeschluss

18. April 2017

### Storno

Der kostenfreie Widerruf Ihrer Anmeldung ist bis einschließlich 18. April 2017 möglich. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir bei späterem Rücktritt sowie ohne schriftliche Anmeldung 100% der Teilnahmegebühr als Stornogebühr verrechnen. Bei Nennung und Teilnahme eines in die Zielgruppe passenden Ersatzteilnehmers entfällt die Stornogebühr. Bei Nichtteilnahme an einzelnen Blöcken oder Teilen des Lehrgangs ist der gesamte Betrag zu bezahlen.

### Kontakt

Bitte wenden Sie sich bei Fragen an  
Frau Monika Laumer  
Tel.: +43 1 934 66 59-100  
[monika.laumer@ueberbau.at](mailto:monika.laumer@ueberbau.at)



## Mediation

Mediation ist ein freiwilliges, außergerichtliches Verfahren, welches einen konstruktiven Umgang mit Konflikten und die Gestaltung von zukunftsorientierten Lösungen ermöglicht.

Ein allparteilicher Mediator unterstützt die Konfliktparteien dabei, auf der Grundlage ihrer jeweiligen Interessen und Bedürfnisse selbst Lösungen zu entwickeln, die für alle Beteiligten akzeptabel und tragfähig sind. Durch die professionelle Begleitung und Vermittlung erarbeiten die Konfliktparteien verlässliche und umsetzbare Vereinbarungen, die alle Beteiligten nach vorne blicken lassen. Durch die kooperative und kreative Lösungssuche entstehen oftmals auch völlig neue Perspektiven und Lösungsräume.

## Impressum

Überbau Bildungs-GmbH, Schottenfeldgasse 49, A-1070 Wien  
Tel. +43 1 934 66 59 / Fax +43 1 934 66 59-40 | [akademie@ueberbau.at](mailto:akademie@ueberbau.at) | [www.ueberbau.at](http://www.ueberbau.at)  
Grafik: Fadrat – Interaktive Kommunikation und Gestaltung | [www.fadr.at](http://www.fadr.at)  
Fotos: Stefan Kessen, Inge Prader, shutterstock.com, pixabay.com

## Anmeldeformular zum Lehrgang Mediation

**TeilnehmerIn:**

Titel, Name \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

Postleitzahl, Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Email \_\_\_\_\_

**abweichender Rechnungsempfänger:**

Name / Firma \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

Postleitzahl, Ort \_\_\_\_\_

Email für Rechnungszusendung \_\_\_\_\_

Die Rechnung erhalten Sie ca. 4 Wochen vor Lehrgangsbeginn als Pdf an die hier genannte Emailadresse von uns zugesandt.

Ich melde mich verbindlich zum **Lehrgang Mediation**

**18. Mai 2017 – 14. April 2018**, im Seminarhotel Springer Schlössl, Tivoligasse 73, 1120 Wien, an.

**Teilnahmegebühr: € 7.690,-** zzgl. 20% USt.

Die Teilnahmegebühr beinhaltet die Teilnahme an allen 8 Modulen, Teilnehmerunterlagen, Pausenverpflegungen und Mittagessen, sowie Gutscheine für drei Einzelsupervisionen bei mit uns zusammenarbeitenden SupervisorInnen im Wert von € 300,-. Nicht inkludiert sind etwaige Anreise- und Aufenthaltskosten.

Ja, bitte buchen Sie für mich ein Einzelzimmer mit Frühstück im Seminarhotel Springer Schlössl zu allen 8 Modulen, jeweils ab dem ersten Modultag bis Samstag, zu € 85,- inkl. USt. pro Nacht (direkt im Hotel zu bezahlen).

Ja, bitte buchen Sie für mich ein Einzelzimmer mit Frühstück im Seminarhotel Springer Schlössl zu allen 8 Modulen, jeweils ab dem Vorabend eines Moduls bis Samstag, zu € 85,- inkl. USt. pro Nacht (direkt im Hotel zu bezahlen).

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

Bitte senden Sie das ausgefüllte Formular an: Fax: 01/934 66 59-40, oder Email: akademie@ueberbau.at

**Anmeldeschluss: 18. April 2017**

Stornobedingungen:

Der kostenfreie Widerruf Ihrer Bestellung ist bis einschließlich 18. April 2017 möglich. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir bei späterem Rücktritt sowie ohne schriftliche Abmeldung 100% der Teilnahmegebühr als Stornogebühr verrechnen. Bei Nennung und Teilnahme eines in die Zielgruppe passenden Ersatzteilnehmers entfällt die Stornogebühr. Bei Nichtteilnahme an einzelnen Blöcken oder Teilen des Lehrganges ist der gesamte Betrag zu bezahlen.